

Wirtschafts- und Finanznachrichten Österreich

APA/hahn | 10.01.2013 | 11:15 Uhr



Mayr-Melnhof Holz: Kapitalerhöhung statt ÖBf-Ausstieg

Nichts ist aus dem avisierten Ausstieg der Österreichischen Bundesforste (ÖBf) aus der Mayr-Melnhof Holz Holding AG geworden, die zuletzt rote Zahlen schrieb - der 25,1-Prozent-Anteil der ÖBf bleibt bestehen; dafür wird das Kapital der Holding um 50 Mio. Euro aufgestockt.

Darauf haben sich die Unternehmen bzw. deren Eigentümer - Franz Mayr-Melnhof Saurau Industrie Holding und ÖBf - geeinigt. Neu ins MM-Holz-Vorstandsteam kommt Thomas Tschol als Finanzvorstand, hieß es in einer Aussendung am Donnerstag. Die Firmensprecher waren vorerst nicht erreichbar.

Die Kapitalerhöhung erfolgt um in den kommenden drei Jahren die geplanten Investitionen von rund 40 Mio. Euro umsetzen zu können "und die derzeit schwierige wirtschaftliche Situation in der Branche zu bewerkstelligen". "Mit der Kapitalerhöhung ist das Unternehmen für die derzeitige konjunkturelle Situation gerüstet. Gleichzeitig gelingt es uns so die Umsetzung der geplanten Investitionen an unsere Standorten zu gewährleisten", sagte MM-Holz-Vorstandschef Michael Spallart.

Die gesamte Holzwirtschaft befinde sich derzeit wegen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in einer angespannten Lage, hieß es. "Wir haben uns darauf geeinigt, diese wirtschaftlich schwierigen Zeiten gemeinsam zu meistern."

"Als Rohstofflieferant und Logistikpartner setzen wir die langjährige sehr gute Geschäftsbeziehung fort", so ÖBf-Vorstandssprecher Georg Erlacher. Spallart meinte: "Die Zusammenarbeit zweier großer österreichischer Waldbesitzer als Eigentümer ist gerade in diesen Zeiten sehr sinnvoll."